

Telegraphische Depeschen.

Wiesbaden, 29. April. Sr. Maj. der Kaiser... Berlin, 29. April. Aus zuverlässiger Quelle... Madrid, 29. April. Die Infantin... London, 29. April. Wie dem Reuter'schen... Wien, 29. April. Nach einer Meldung... London, 29. April. Der Times zufolge... Bukarest, 29. April. Der Herausgeber...

haus nahm den Gesetzentwurf betreffend die Einverleibung von Spizza an. Bern, 29. April. Der Bundesrath hat den Schriftsteller Heinrich Joachim Gehlsen... Rom, 28. April. Der italienische Delegirte bei der Commission für die Regularisirung der serbisch-türkischen Grenze... Madrid, 29. April. Die Infantin Christine... London, 29. April. Wie dem Reuter'schen Bureau aus der Capstadt... Wien, 29. April. Nach einer Meldung der Neuen Freien Presse... London, 29. April. Der Times zufolge wird General Wolseley Anfang Mai von Cypren hierher zurückkehren... Bukarest, 29. April. Der Herausgeber der Neuen Freien Presse...

amerikanische Blätter mit, laut Nachrichten aus Samoa sei ein Vertrag zwischen Deutschland und der dortigen Regierung abgeschlossen worden...

Die Behandlung der Zoll- und Finanzvorlagen im Reichstage.

N.L.C. Berlin, 29. April. Die zur Zeit stattfindenden Besprechungen der Fractionen des Reichstages beziehen sich naturgemäß zunächst auf die geschäftliche Behandlung der Zoll- und Steuervorlagen...

Innerhalb der national-liberalen Partei ist man der Ansicht, daß neben den Steuervorlagen aus dem Zolltarif zunächst sämtliche Finanzvorschläge...

Die Deutsche Afrikanische Gesellschaft.

Berlin, 24. April. In der letzten Sitzung des Ausschusses der Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland gab der Vorsitzende des Vorstandes zunächst einen Ueberblick über die Thätigkeit des Gesellschaft im verflienen Jahre...

größere Reisen befähigt zu machen, schweben die Verhandlungen noch. Die zur Weiterführung dieser Unternehmungen erforderlichen Mittel wurden vom Ausschusse einstimmig bewilligt. Den wichtigsten Gegenstand der Verathung bildete jedoch das Anerbieten Sr. Maj. des Königs der Belgier...

Gez. Blanqui.

Aus Paris vom 27. April wird der Kölnischen Zeitung geschrieben:

Die Politik ist augenblicklich mit Kleinigkeiten beschäftigt, die nur als Zeichen der Zeit Bedeutung haben, wie die Wahl Blanqui's, die einem Times-Berichterstatter Gelegenheit gab, die Times und den National gleichzeitig mit einer Unterredung zu befragen...

Blanqui sieht liberal Inquisition: sie verbrennt nicht mehr, aber sie tötet ein. Man verurtheilt Journalisten, weil sie die Religion lächerlich machen...

